Psalm 8

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 Des Chormeisters, nach der Kelterweise, ein Harfenlied Dawids.

2 DU, unser Herr, wie herrlich ist dein Name in allem Erdreich! Du, dessen Hehre der Wettgesang gilt über den Himmel hin,

3 aus der Kinder, der Säuglinge Mund hast du eine Macht gegründet, um deiner Bedränger willen, zu verabschieden Feind und Rachgierigen.

4 Wenn ich ansehe deinen Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du hast gefestet,

5 was ist das Menschlein, daß du sein gedenkst, der Adamssohn, daß du zuordnest ihm!

6 Ließest ihm ein Geringes nur mangeln, göttlich zu sein, kröntest ihn mit Ehre und Glanz,

7 hießest ihn walten der Werke deiner Hände. Alles setztest du ihm zu Füßen,

8 Schafe und Rinder allsamt und auch das Getier des Feldes,

9 den Vogel des Himmels und die Fische des Meers, was die Pfade der Meere durchwandert.

10 DU, unser Herr, wie herrlich ist dein Name in allem Erdland!